

# Grillfleisch, Go-Karts und Guadl

Kirchdorfer feierten ihr Pfarrfest – Gut 400 Besucher – Beste Stimmung bei Groß und Klein

Von Johannes Schaffarczyk

**Kirchdorf.** Nachdem es wegen der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr ausgefallen war, fand es heuer bei schönstem Sommerwetter und bester Stimmung statt: das Fest der Pfarrei Mariä Himmelfahrt. Über 400 Gäste nahmen daran teil und allen wurde einiges geboten.

Um längere Stauzeiten an den Essens- und Getränkeständen zu vermeiden, waren über 20 Servicekräfte von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung sowie vom Frauenbund im Einsatz. Das Pfarrfest beginnt stets mit einem Familiengottesdienst, an dem immer viele Kinder teilnehmen. Vor allem für sie denkt sich das zuständige Team etwas Besonderes aus, ein Thema, das interessant ist, die Fantasie anregt und mit dem sich die Kleinen beschäftigen können. Heuer ging es um das „Mobile“. Schon beim kleinsten Windhauch beginnen die Teile sich zu bewegen und attraktive Figuren in die Luft zu zeichnen.

Um das Kirchen-Mobile als Sinnbild für die Kirche und Pfarrei sichtbar zu machen, wurde aus der Decke über dem Altarraum ein Holzgebilde als Träger für die beweglichen Einzelteile herabgelassen, an das acht Kinder-Bilder mit verschiedenen Symbolen hingen – zum Beispiel eine Hand für die Helfer in der Pfarrei, eine Tür für die Kirche, die für alle Menschen offen steht, ein Kreuz für jene, die viel beten, ein Kreis für alle Gruppen, Vereine und Chöre in der Pfarrei. Als letztes befestigte Pfarrer János Kovács ein Jesus-Symbol in der Mitte des Mobile. Es sorgte für Stabilität und Gleichgewicht in der gesamten Konstruktion. Das Mobile konnte dann, erwartungsvoll beobachtet von den Kindern, nach oben unter die Decke gezogen werden.

Der Pfarrer erklärte im Gottesdienst: „So vielfältig wie diese Mobile-Teile ist auch unsere Pfarrei. Alle werden gebraucht, alle kreisen um einander. Wenn ein Teil abfällt oder sich verschiebt, gerät alles aus dem Gleichgewicht. Jesus ist der Mittelpunkt in diesem Gebilde, er ist auch der Mittelpunkt unseres Lebens. Er führt und hält alle Menschen zusammen.“ Den Familiengottesdienst gestalteten der Kinderchor Sonnenschein und der Jugendchor „Young Voices“ unter der Leitung von Christina Schaffer und Christina Huber, die auch die Orgel spielte.

Beim anschließenden Pfarrfest auf dem Gelände des Pfarrzentrums St. Konrad, auf dem sich alle Sitzplätze schnell gefüllt hatten, zeigten die Pfarrangehörigen, dass sie zu feiern verstehen. Pfar-



Auf der Rennstrecke mit umweltfreundlichen Go-Karts: Es ging heiß her.

– Fotos: Schaffarczyk



Die Kleinen der Mutter-Kind-Gruppe des Frauenbundes beim Malen und Basteln.



Das Mobile wird zusammengesetzt. Es zeigt, wie Kirche, von den Pfarrangehörigen getragen, funktioniert.

rer Kovács und Kirchenpfleger Alfred Berger begrüßten die Gäste, darunter Bürgermeister Johann Springer sowie seine Stellvertreter Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Siegbert Strohhammer. Dank seines großen Repertoires an Stimmungssongs war er ein Garant für gute Laune.

Mit drei Grillstationen und einem mit Torten, Kuchen und Schmalzbackenem gefüllten Konditorei- und Kaffeewagen des Frauenbundes wurde gastronomisch eine Menge geboten. Auch für die Kinder gab es ein ausgefeiltes Programm: Während sich die

jüngsten auf der Hüpfburg auslebten, bei den Mutter-Kind-Gruppen des Frauenbundes malten und bastelten oder sich Süßes von einer Guadl-Schleuder in den Mund schießen lassen konnten, durften sich die etwas größeren an einer von Gemeindefereferentin Martina Brummer und den Ministranten ausgetüftelten Pfarrere-Rallye versuchen. Auf einem Spielfeld konnten sie sich bis zum Ziel durchwürfeln. Trafen sie dabei auf bestimmte Stellplätze, wo Fragen aus dem kirchlichen Bereich zu beantworten waren, mussten sie Wissen liefern oder wurden zurückgeschickt. Erreichte man das Ziel, gab es z ein

Eis oder Gummibärchen. Sportlich ging es bei den Pfadfindern zur Sache. Sie hatten einen Rennparcours auf heißem Asphalt aufgebaut, auf dem sich Kinder und Jugendliche mit Tret-Go-Karts spannende Rennen lieferten. Die Pfarr- und Gemeindebücherei wartete mit einem Stand voller älterer Bücher auf, die man für einen selbstbestimmten Obolus erwerben konnte.

Am Ende eines in jeder Beziehung sonnigen Tages zogen die Verantwortlichen des Pfarrfestes eine positive Bilanz: Es lief alles wie geplant ab. Der finanzielle Ertrag wird für den Erhalt des Pfarrzentrums verwendet.



Im Kuchenwagen des Frauenbundes herrschte durchwegs Hochbetrieb.



Die Männer an den Grillstationen hatten an diesem Tag einen schweißtreibenden Job.